



HINWEISE ZUM THEMA CYBERMOBBING FÜR ELTERN

WAS IST EIGENTLICH CYBERMOBBING?

Cybermobbing ist eine (teilweise anonyme) Form von aggressivem Verhalten, das online wiederholt gegenüber anderen Nutzern ausgeübt wird. Hierzu zählen zum Beispiel: über jemanden Gerüchte verbreiten, private Fotos weitergeben, jemanden ausgrenzen, beleidigen, belästigen, bloßstellen oder bedrohen.

Schnell können Kinder und Jugendliche Opfer von Cybermobbing werden. Schon das Ausgrenzen aus einer Chatgruppe kann für Ihr Kind eine große Belastung sein. Nehmen Sie diese Sorgen ernst und reden Sie mit Ihrem Kind darüber.

Ist ein Kind (Cyber-) Mobbing ausgesetzt, ist es meist verschlossen. Deshalb ist es besonders wichtig, dass Sie den Draht zueinander nicht verlieren. Im Idealfall spricht Ihr Kind mit Ihnen, wenn es Probleme gibt. Ist das nicht der Fall, achten Sie darauf, ob Ihr Kind ängstlich, unsicher oder deprimiert wirkt. Schlafstörungen oder körperliche Schmerzen (Bauchweh, Übelkeit) sind ebenfalls häufige Begleiter von (Cyber-) Mobbingopfern. Dabei sind sie oft schlecht gelaunt und ihre Schulleistungen verschlechtern sich. Manchmal fehlen plötzlich auch persönliche Gegenstände des Kindes oder Geld.

WAS TUN BEI CYBERMOBBING?

Wird Ihr Kind Opfer von Cybermobbing, können Sie wie folgt vorgehen:

- Versuchen Sie mit Ihrem Kind ins Gespräch zu kommen! Vertrauen ist die wichtigste Grundlage dafür.
- Stärken Sie Ihr Kind, denn es hat nichts Falsches getan!
- Reden Sie mit dem Lehrer darüber. Vielleicht finden Sie gemeinsam einen Lösungsweg.
- Ziehen Sie in Erwägung, den Fall der Polizei zu melden!
- Ihr Kind soll nicht auf beleidigende Nachrichten, Fotos oder Videos reagieren.
- Ihr Kind soll kurzfristig die Kontaktmöglichkeiten reduzieren.
- Löschen Sie keine Beweise (Nachrichten, Fotos oder Videos)! Sie helfen bei der Identifizierung der Täter.
- Sammeln Sie Beweise (z. B. durch Screenshots und Abfotografieren) und Hintergründe (Was? Wann? Wo? Mit wem? Womit?)!
- Melden Sie Verstöße dem Betreiber der Online-Plattform! Das kann die Sperrung des Täterprofils zur Folge haben.
- Bei extremen Fällen von Cybermobbing ziehen Sie die Möglichkeit in Betracht, die Rufnummer zu wechseln oder den Account zu löschen.



LINKTIPPS

- › klicksafe.de/service/materialien/broschueren-ratgeber/ratgeber-cyber-mobbing/
- › schau-hin.info/extrathemen/cybermobbing.html
- › schau-hin.info/service/beratungsstellen.html
- › nummergegenkummer.de